

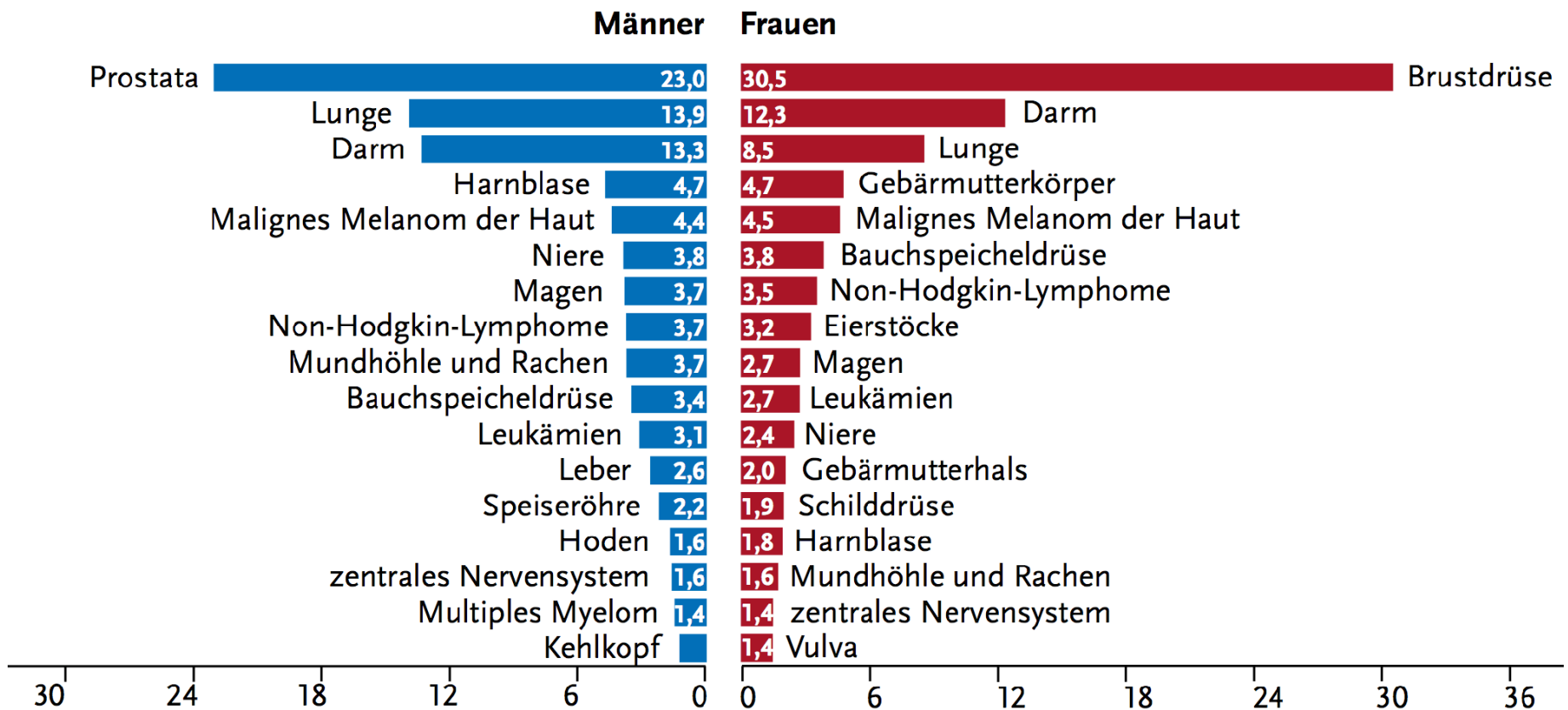
Prof. Dr. Kathleen Herkommer MBA

Prostatakrebsvorsorge im Fokus

Patienteninformationstag Prostatakrebs, 12.5.2018



Prozentualer Anteil der häufigsten Tumorlokalisationen an allen Krebsneuerkrankungen in Deutschland

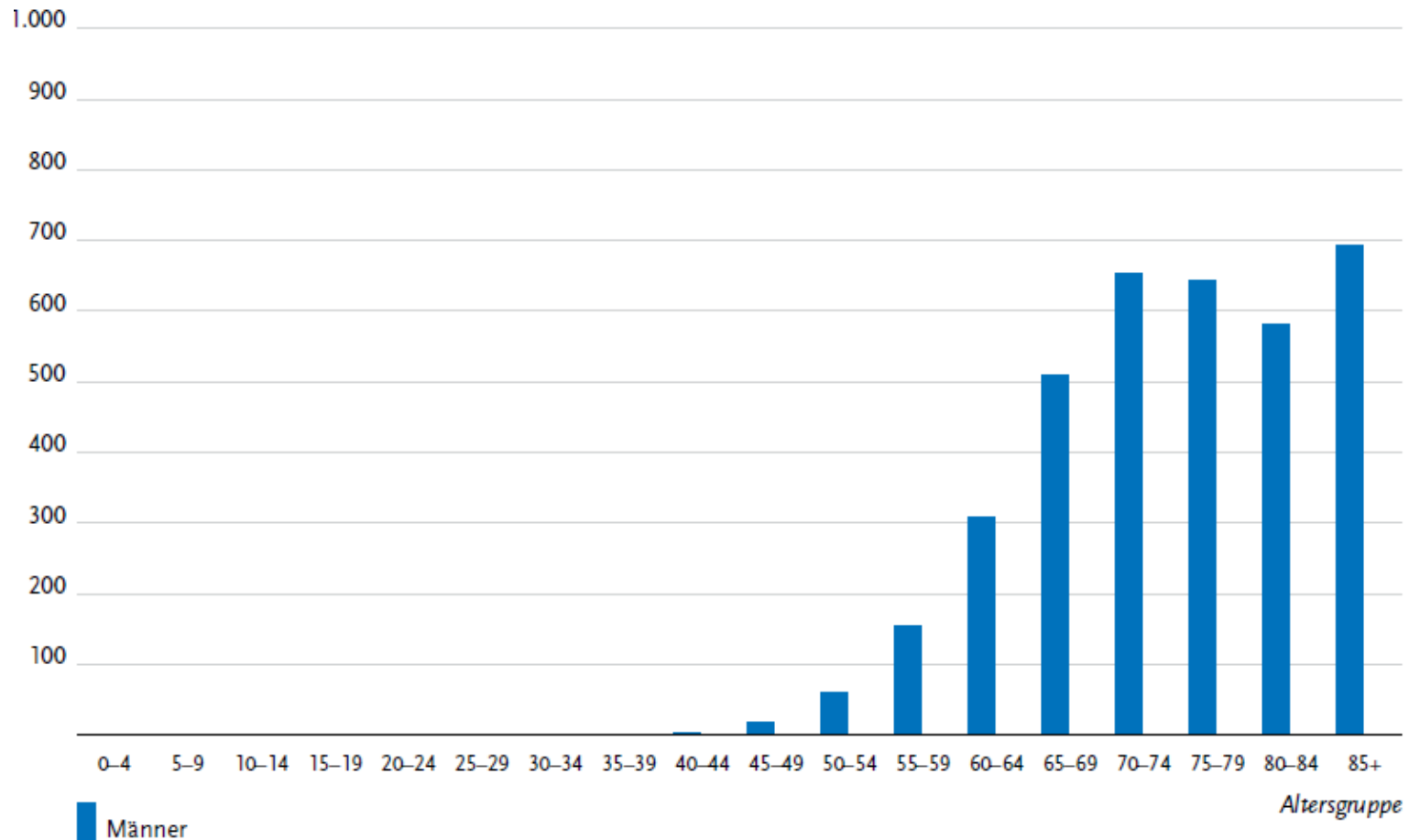


Risikofaktoren

- Alter
 - Ethnische Zugehörigkeit
 - Ernährung
 - Positive Familienanamnese
-

Risikofaktor: Alter

Abbildung 3.19.2
Altersspezifische Erkrankungsraten, ICD-10 C61, Deutschland 2013–2014
je 100.000



Risikofaktor: Ethnische Zugehörigkeit



Asiaten



Kaukasier



Afroamerikaner

Größe des Männchens entspricht seinem Risiko an Prostatakrebs zu erkranken.

Risikofaktor: Ernährung



Asiaten



Kaukasier



Afroamerikaner

Größe des Männchens entspricht seinem Risiko an Prostatakrebs zu erkranken.

Ernährung

Risikofaktoren:

- Erhöhter Fleischkonsum
 - Erhöhter Konsum von Fett bzw. gesättigter Fettsäuren
 - Hoher Konsum von Milchprodukten
 - Regelmäßiger Alkoholkonsum
 - Rauchen
-

Ernährung / Lifestyle

Positiv wirkt sich aus:

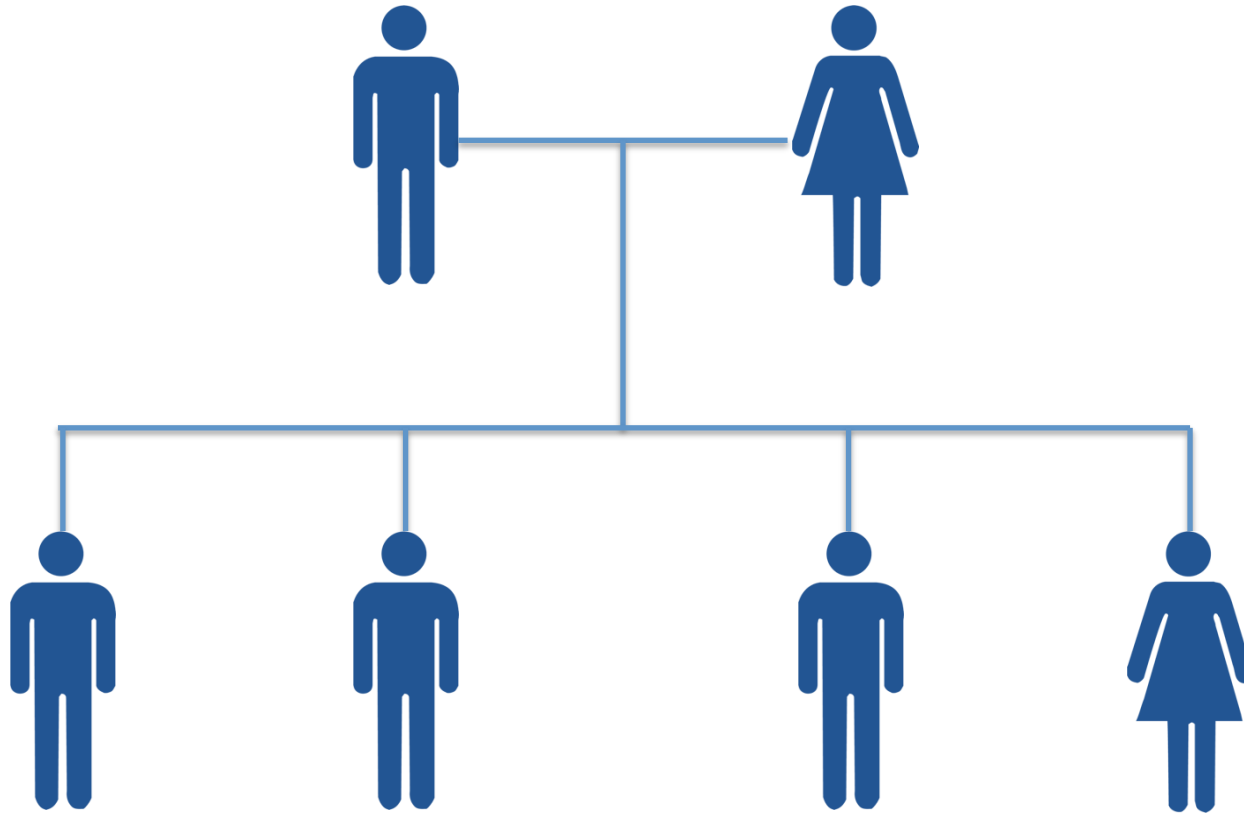
- Nicht rauchen
 - Mäßiger Alkoholkonsum
 - Ausgewogene Ernährung
 - Körperliche Bewegung
-

Positive Familienanamnese

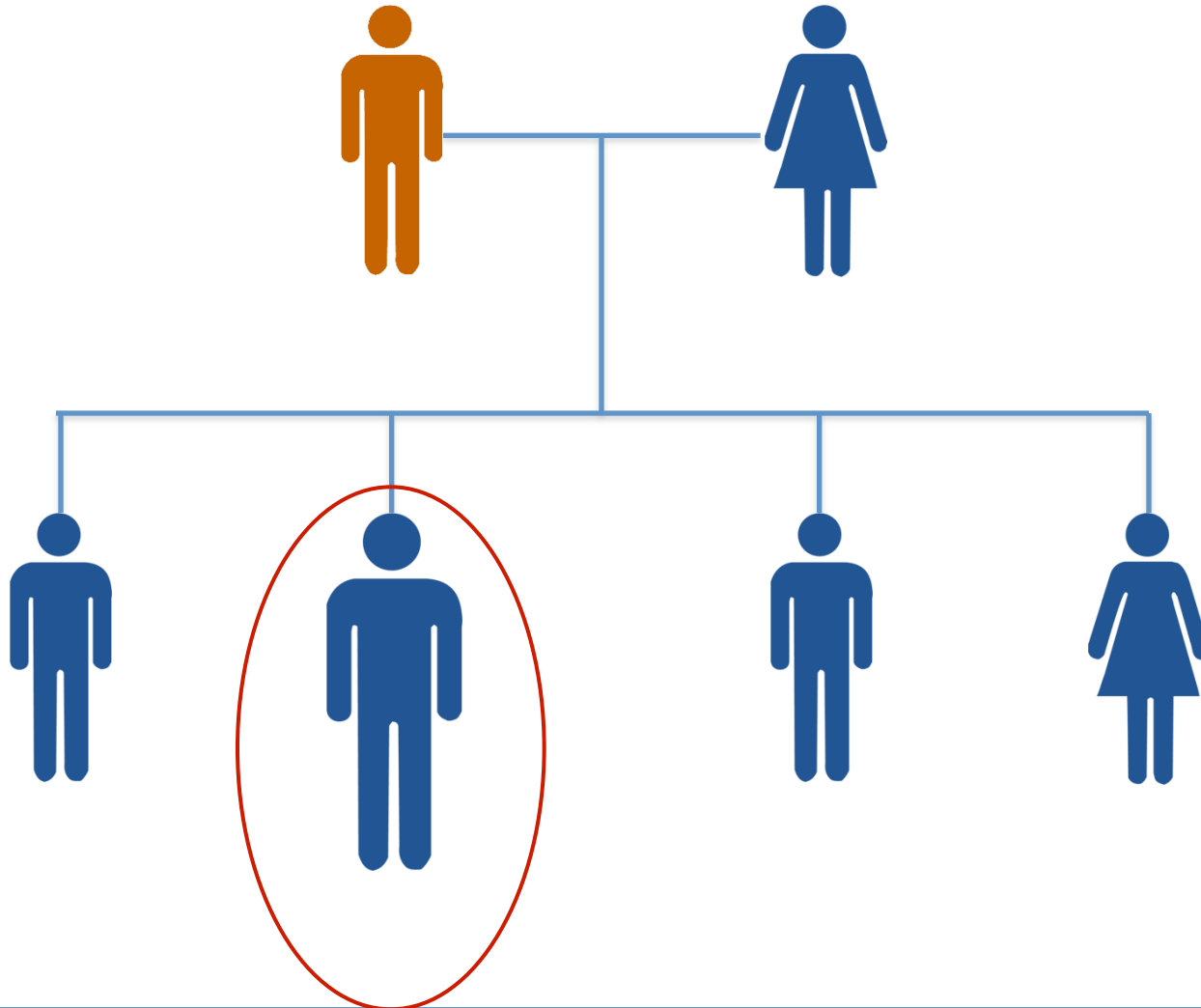
Anteil an Patienten mit positiver Familienanamnese:

- Nationales Forschungsprojekt „Familiäres Prostatakarzinom“: 19,0 %
- Schweden:
 - Prostata-CA: 20,1 %
 - Mamma-CA: 13,6 %
 - Colorektal-CA: 12,8 %

Risikofaktor: Familiäre Belastung

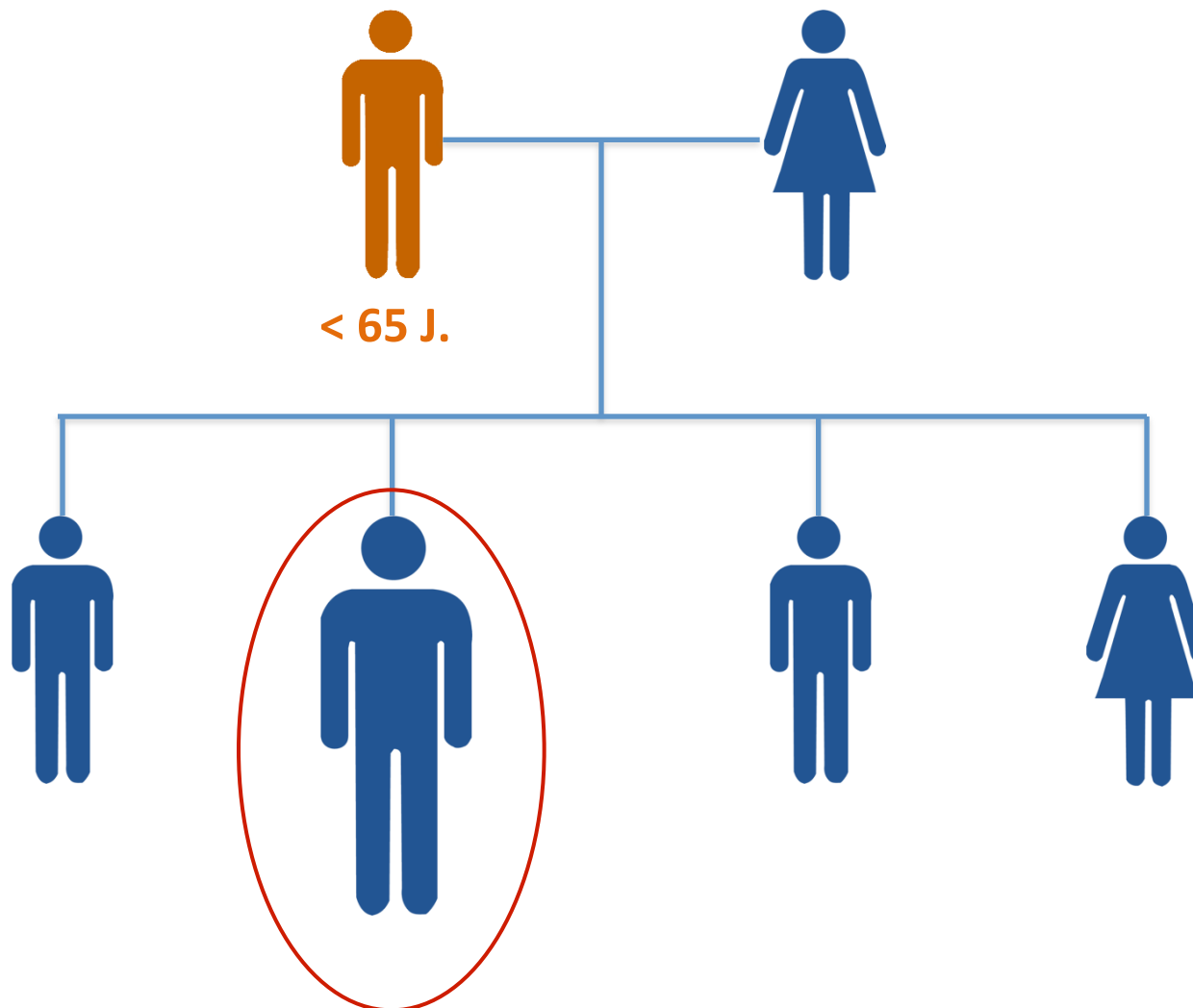


Risikofaktor: Familiäre Belastung



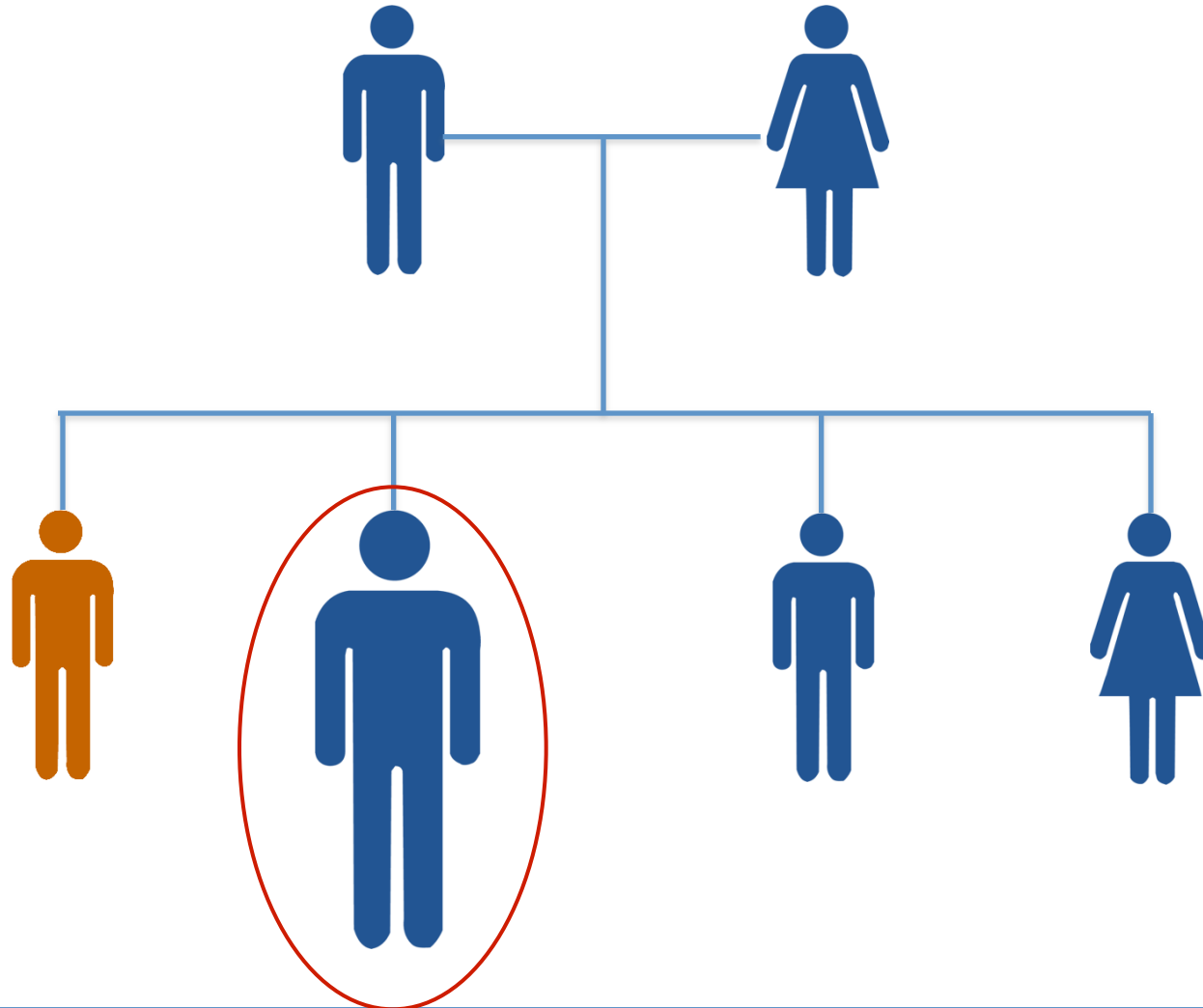
Größe des Männchens entspricht seinem Risiko an Prostatakrebs zu erkranken, Männchen blau = gesund, Männchen orange = an Prostatakrebs erkrankt.

Risikofaktor: Familiäre Belastung



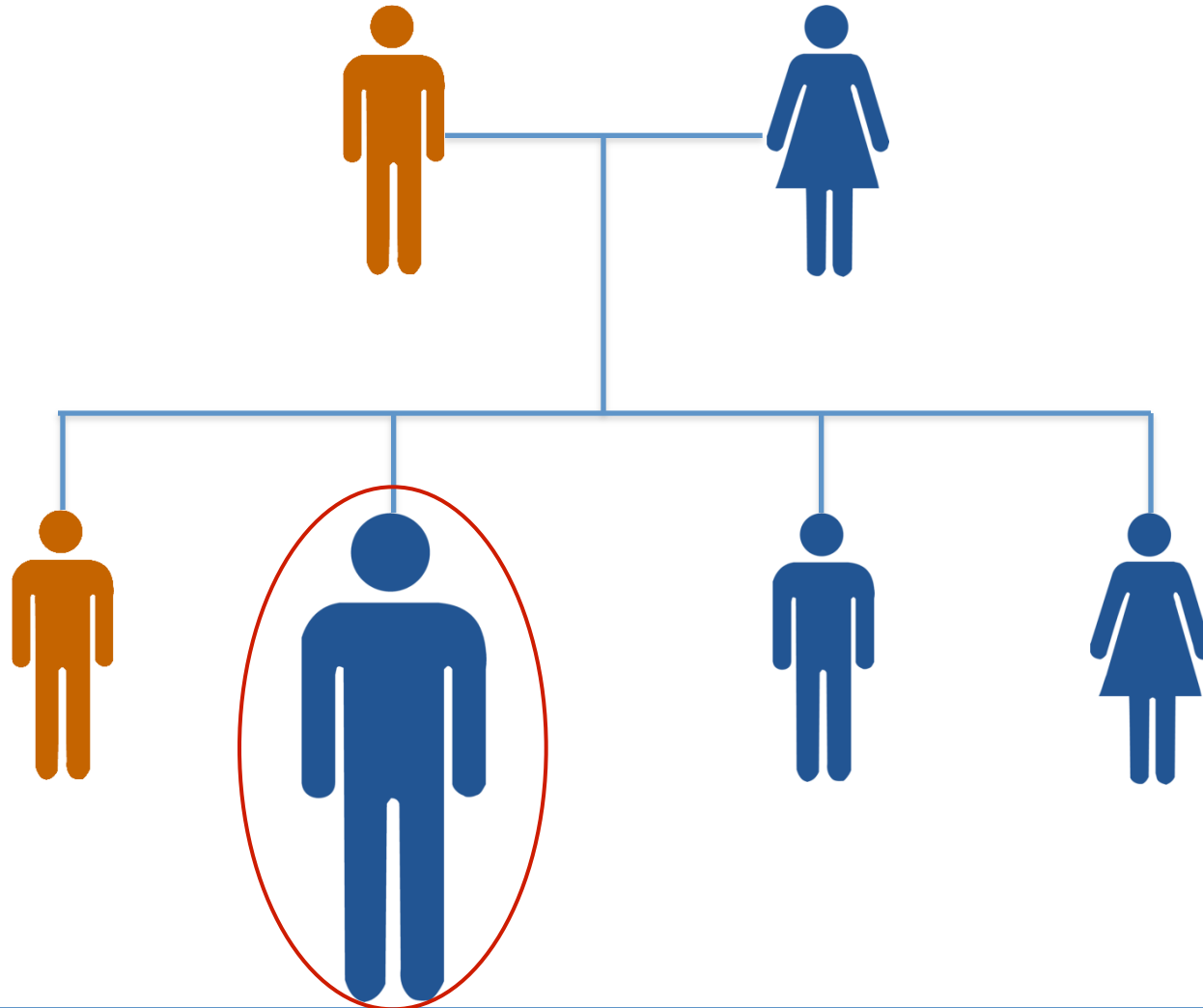
Größe des Männchens entspricht seinem Risiko an Prostatakrebs zu erkranken, Männchen blau = gesund, Männchen orange = an Prostatakrebs erkrankt.

Risikofaktor: Familiäre Belastung



Größe des Männchens entspricht seinem Risiko an Prostatakrebs zu erkranken, Männchen blau = gesund, Männchen orange = an Prostatakrebs erkrankt.

Risikofaktor: Familiäre Belastung



Größe des Männchens entspricht seinem Risiko an Prostatakrebs zu erkranken, Männchen blau = gesund, Männchen orange = an Prostatakrebs erkrankt.

Positive Familienanamnese

Risiko zu erkranken abhängig von:

- Verwandtschaftsgrad (bei Vätern, Brüdern am höchsten)
- Anzahl der an Prostatakrebs erkrankten Angehörigen
- Erkrankungsalter der erkrankten Angehörigen

Familiäres Prostatakarzinom

- Genetisch vielfältig
- Hochrisiko-Gene bisher nur in Studien bei sehr wenigen Patienten nachgewiesen
- bislang keine Gene von großer Relevanz
- Prädiktive Diagnostik (Tests) nicht sinnvoll

Hereditäres (=vererbbares) Prostatakarzinom

genetisch heterogen

- Hochrisikogene bisher nur in Studien bei sehr wenigen Patienten nachgewiesen= bislang keine Gene von großer Relevanz
 - einziges PC-spezifisches Hochrisikogen HOXB13 G84E
 - Unterschiede zwischen Populationen
 - Prädiktive Diagnostik (Tests) nicht sinnvoll !
-

Früherkennung: DGU-S3-Leitlinie

- Kein flächendeckendes PSA-Screening empfohlen
- Information über Möglichkeit der Früherkennung
 - Männer ≥ 45 Jahre und ≥ 10 Jahren Lebenserwartung
 - Männer ≥ 40 Jahre mit erhöhtem Risiko
- Empfohlene Untersuchungen
 - PSA-Bestimmung
 - Zusätzlich digitorektale Untersuchung
- Männer > 70 Jahre und PSA < 1 ng/ml:
Keine weitere PC-Früherkennungsuntersuchung empfohlen

Früherkennungsuntersuchung bei pos. Familienanamnese

- PSA – Früherkennung in Familien mit positiver Familienanamnese sinnvoll
- Beginn ab dem 40. Lebensjahr
- Früherkennungsintervalle in Abhängigkeit von der Höhe des PSA-Werts

Prof. Dr. Kathleen Herkommer MBA

Prostatakrebsvorsorge im Fokus

The background of the lower half of the slide features a blue-tinted image of several people in business attire standing in a line, their heads turned towards the right. Above each person's head is a red, stylized question mark. The overall scene suggests a group discussion or a meeting where questions are being asked or addressed.

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit !**